



## Pressemitteilung

**Die Stadtplanungs- und Entwicklungsgesellschaft AGORA hat zusammen mit dem Kulturverein FERROFORUM einen Vertrag unterzeichnet. Dieser sieht vor, dass die Zentralwerkstatt auf dem ehemaligen Stahlwerksgelände von ArcelorMittal in Esch-Schifflange, auch bekannt als "Quartier Metzschmelz", kostenlos zur Verfügung gestellt wird.**

**Esch-sur-Alzette, 27. März 2024:** AGORA widmet sich der Umwandlung und Sanierung von Industriebrachen in lebendige städtische Viertel. Der Schwerpunkt liegt auf der Schaffung inspirierender, nachhaltiger und energieeffizienter Wohn- und Arbeitsräume unter Wahrung des industriellen Vermächnisses und des Stahlindustrienerbes der Standorte, auf denen neue Viertel entwickelt werden.

Durch die Unterzeichnung dieses Vertrages möchten die Verantwortlichen von AGORA nicht nur ihre Unterstützung für das FERROFORUM-Team offiziell bekunden, sondern auch ihre Unterstützung bekräftigen. Die Mission des Kulturvereins besteht darin, das kulturelle, industrielle und handwerkliche Erbe sowie das Know-how in der Eisen- und Stahlproduktion zu bewahren und zu fördern.

*"FERROFORUM ist ein wichtiger Partner im Nationalen Zentrum für Industriekultur. Wir sind überzeugt, dass dieser Vertrag zur Erhaltung und Förderung des kulturellen und industriellen Erbes der Stahlindustrie sowie der traditionellen Berufe im Zusammenhang mit der Eisen- und Stahlproduktion beitragen wird",* betont François Dorland, Geschäftsführer von AGORA.

AGORA setzt sich durch sein Engagement für die Sanierung des Stadtteils Metzschmelz für eine aktive Bürgerbeteiligung ein. In Zusammenarbeit mit den Bürgern und Interessengruppen strebt AGORA an, diesen Stadtteil in ein lebendiges Viertel zu verwandeln, der die Wünsche und Bedürfnisse der Gemeinschaft widerspiegelt. Der partizipative Ansatz von AGORA zielt darauf ab, einen Stadtteil mitzugestalten, der nicht nur seinem industriellen Erbe Tribut zollt, sondern auch ein Modell für Innovation und städtische Lebensqualität ist.

Die Bereitstellung der Zentralwerkstatt wird es FERROFORUM ermöglichen, weiterhin einen echten Treffpunkt, ein Archiv- und Dokumentationszentrum sowie einen Experimentier- und Kreativbereich rund um das Thema Eisen zu entwickeln. Dieser Ort soll dazu dienen, ein gewisses kollektives Gedächtnis (Arbeiter und andere) zu vermitteln, während gleichzeitig in die Bereiche technologische, gesellschaftliche und städtische Innovation investiert wird, in einem inklusiven und partizipativen Ansatz.

*"Wir fördern den Austausch und die Interaktion aller, die sich für die Stahlindustrie interessieren, sei es aufgrund ihrer persönlichen Geschichte, ihrer Leidenschaft oder einfach*



*aus Neugierde. Wir wollen ein Ideengenerator sein, ein Projektinkubator, der für alle offen ist: Künstlerkollektive, ehemalige Stahlarbeiter, Schmiede, Forscher, Historiker, Studenten und andere",* fügt Joé Simon, Präsident des Kulturvereins, hinzu.

Bis zur Sanierung des ehemaligen Industriegeländes "Quartier Metzschmelz" und der Grundsteinlegung wird diese Vereinbarung dazu beitragen, dass das ehemalige Industriebrache in den kommenden Jahren zu einem lebendigen Treffpunkt wird.

FERROFORUM bietet bereits heute Aktivitäten und Projekte für die breite Öffentlichkeit an. Die Saison 2024 wird Höhepunkte wie die "OarbechterKiermes" am 4. Mai, das "Vroom Vroom Mechanik", ein multidisziplinäres Festival in Zusammenarbeit mit der Kulturfabrik am 15. Juni, sowie das Volksfest "Feierôwend" am 6. September umfassen. Sie finden alle Projekte und Aktivitäten von FERROFORUM auf der Website: [www.ferroforum.lu](http://www.ferroforum.lu)

Für weitere Informationen zu den Initiativen und Projekten von AGORA besuchen Sie bitte die Website [www.agora.lu](http://www.agora.lu)

#### **Über AGORA:**

AGORA s.à r.l. & Co. KG ist eine private Gesellschaft, die im Oktober 2000 im Rahmen einer Partnerschaft zwischen dem luxemburgischen Staat und ARBED (heute ARCELORMITTAL-Unternehmensgruppe) gegründet wurde. Ihre Aufgabe besteht darin, die Industriebrachen der ehemaligen luxemburgischen Stahlwerke im öffentlichen Interesse wirtschaftlich, sozial, ökologisch, kulturell und städtebaulich zu entwickeln und zu nutzen. Dies erfolgt unter Berücksichtigung von Managementprinzipien und unter Vorbehalt der Einbeziehung des Privatsektors. Als Entwicklungsgesellschaft ist AGORA daher für die Planung und Umsetzung der ihr anvertrauten Projekte sowie für die städtebauliche Realisierung verantwortlich.

#### **Über FERROFORUM:**

FerroForum asbl ist ein gemeinnütziger Verein, der 2020 gegründet wurde, um das kulturelle, industrielle und handwerkliche Erbe sowie das Fachwissen rund um die Eisen- und Stahlerzeugung zu bewahren und zu fördern. Mit seinen Aktivitäten trägt FerroForum zur Fortführung der Eisenbearbeitungskunst und -arbeit bei, indem es Schaffung, Ausbildung und Innovation im Bereich Eisen und Stahl in einem inklusiven und partizipativen Ansatz fördert. Der Verein zählt derzeit etwa zwanzig Freiwillige, die sich für die Erhaltung, Aufwertung und intelligente Umnutzung des industriellen Erbes, insbesondere der ehemaligen Zentralwerkstatt "Metzschmelz", einsetzen.

#### **Pressekontakt:**

##### **AGORA:**

**Eischen Marco**

Responsable des relations institutionnelles  
et communication

T: 26 53 44 24

M: 691 348 808

E: [marco.eischen@agora.lu](mailto:marco.eischen@agora.lu)

##### **FERROFORUM:**

**Feinen Michel**

Coordinateur général

M: 661 201 912

E: [michel@ferroforum.lu](mailto:michel@ferroforum.lu)